

Bürger tragen Dorferneuerung in Fauerbach und Münster kräftig mit

Arbeitsgruppen haben Tätigkeit aufgenommen/Breites Themenspektrum/Treffen am 28. März

BUTZBACH (pi). Mit Engagement und Ideen gehen die Mitglieder der Arbeitsgruppen an die Dorferneuerung in den Stadtteilen Fauerbach und Münster heran. Die Fauerbacher und Münsterer machen sich engagiert an die Arbeit, um konkrete Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität ihrer Ortschaften zu erarbeiten.

Über 20 Personen, bunt gemischt aus beiden Ortsteilen, haben sich in den vergangenen beiden Wochen erstmalig getroffen und schon einige attraktive Ideen entwickelt, die es gilt weiter zu führen. Demnach sind viele weitere Mitbürger willkommen und gefragt ihre Wünsche, Vorstellungen und ihr spezielles Wissen

mit in die Projektarbeit einfließen zu lassen.

Begleitet wird der Dorfentwicklungsprozess vom Moderationsbüro „pro regio“ aus Frankfurt. Gabriele von Laufenberg und Hannes Werner-Busse führen durch die öffentlichen Veranstaltungen und stehen den Arbeitsgruppen mit Fachverstand zur Seite. Sie sind die Vermittler zwischen allen beteiligten Akteuren, informieren über die Bestimmungen des Förderprogramms und begleiten den Entwicklungsprozess. Am Ende der sechsmonatigen „Konzeptionsphase“ wird ein Dorfentwicklungskonzept stehen, das alle Projekte unter einem Leitbild zusammenfasst. „Mit

dem Ziel im Visier fällt es leichter einen ergebnisorientierten Projektplan zu entwickeln“, so das Moderationsteam.

Insgesamt haben sich in der ersten Werkstatt vom 25. Januar rund 40 Bürger auf vier verschiedene Themengebiete verteilt. Die AG Infrastruktur und Verkehr kümmert sich um Themen wie Radwege und die zukünftige Nahversorgung. Die Funktionalität und Attraktivität der innerörtlichen Strukturen ist Thema der AG Ortsbild. Das hohe Potential der guten Lage der Ortsteile in und am Rande des Taunus wird durch die AG Natur und Tourismus genau unter die Lupe genommen. Fachkundig sind hier innerhalb des ersten Arbeitsgruppen-

treffens zukunftssträchtige und realistische Überlegungen gefallen. Familien, Jugend und Senioren – die Arbeitsgruppe Soziales hat alle diese drei Bevölkerungsgruppen im Blick und möchte gerade die Jugendlichen und Älteren ermuntern, sich an der Konzeptentwicklung zu beteiligen.

Die Gruppe Infrastruktur und Verkehr hat zu Beginn ihrer Arbeitsphase betont: „Es gilt Synergien aus dem Dorferneuerungsprogramm für beide Ortsteile zu generieren.“ Es stellt sich die Frage, welche infrastrukturellen Einrichtungen sowohl von den Fauerbacher als auch den Münsterer Bürger gemeinsam genutzt werden können. Sind dadurch vielleicht auch überörtliche Funktionen und damit ein Bedeutungsgewinn der Ortsteile möglich?

Am 28. März werden um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Münster die Zwischenergebnisse in einer öffentlichen Veranstaltung von den Arbeitsgruppen präsentiert. Informationen und Termine findet man auf der Seite der Stadt Butzbach www.stadt-butzbach.de, des Ortsbeirats von Fauerbach ortsbeirat.fauerbach-vdh.de und auf www.butzbach-muenster.de. Projektkoordinator und Ansprechpartner der Dorferneuerung ist in der Stadtverwaltung

Fachdienstleiter Otfried Herling. Für Fragen rund um private Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung sind an Ralph Miller von der Stadt Butzbach oder Desiree Albrecht vom Amt für Strukturförderung des Wetteraukreises zuständig. Für Belange der Stadtbildpflege ist Markus Lambrecht in der Stadt Ansprechpartner.